

Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 34.

30. April.

1842.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Die in Folge Ablebens des Oberfeuersehauers Reutter von Neuenbürg in Erledigung gekommene Stelle eines Oberfeuersehauers hat man dem Architect Krauß von Neuenbürg bis zur Vornahme einer Wahl provisorisch übertragen. Hievon werden die Ortsvorsteher mit dem Anfügen benachrichtigt, daß man den Architect Krauß beauftragt hat, in denjenigen Orten die Feuerschau sogleich vorzunehmen, wo selbige noch nicht vorgenommen wurde. Neuenbürg den 27. April 1842. K. Oberamt. Leypold.

Calw und Neuenbürg. (An die Ortsvorsteher). Da die meisten Bauconcessions-Gesuche unvollständig einkommen und dadurch nicht nur die Geschäfte vermehrt, sondern auch die Concessions Ertheilungen verzögert werden, so sieht man sich veranlaßt, den Ortsvorstehern folgende Vorschrift für die Behandlung von Bauconcessions-Gesuchen zu ertheilen.

Sobald der Ortsvorsteher von einem Bauvorhaben Anzeige erhält, ordnet er die Bauschau an Ort und Stelle ab, um unter Beiziehung der Betheiligten Augenschein einzunehmen. Die Bauschau nimmt hierüber ein Protokoll auf und übergibt dieses dem Ortsvorsteher, der es sofort mit einem doppelten, von einem verpflichteten Geometer verfertigten Situationsplan nebst Grund- und Aufriß über das neu zu erbauende Gebäude an das Oberamt einsendet. Am 27. April 1842. K. Oberamt. Neuenbürg. Leypold. K. Oberamt Calw. Für den l. abw. Vorstand. Aktuar Neuff.

Calw. (Fahrniß-Versteigerung und Gläubiger-Aufruf). Aus der Verlassenschaftsmasse der kürzlich verstorbenen Johannes Steininger Sägers Wittwe hier wird kommenden Montag den 2. Mai d. J.

eine Fahrniß-Versteigerung in ihrer Wohnung im Bischoff gegen gleich baare Bezahlung abgehalten und kommt vor:

Morgens 8 Uhr

Bücher, Weibskleider, Bett, Leinwand, Küchengeschir von Zinn, Kupfer, Eisen, Blech und Holz, auch etwas von Porcelain und Glas, Schreinwerk und allgemeiner Hausrath.

Nachmittags 1 Uhr:

Vieh, 1 Siege, Hühner, Enten und ungefähr 40 Etr. Heu und Dohnd,

wozu man die Liebhaber einladet.

Zugleich werden alle diejenige, welche an vorbenannte Steiningers Wittwe etwas zu fordern haben, aufgefordert, ihre Forderungen, innerhalb 4 Wochen von heute an unfehlbar bei der unterzeichneten Stelle, anzumelden, iadem sie sich im Uäterlassungsfall, sonst selbst zuzuschreiben hätten, wenn sie bei der Steininger'schen Verlassenschafts-Theilung unberücksichtigt bleiben.

Den 27. April 1842.

K. Gerichts-Notariat.

Ritter.

(Bekanntmachung).

Mit dem Beginne der diesjährigen Stuttgarter-Wildbader Sommerkurse, wird eine vorerst ebenmäßig für die Sommermonate in Aussicht genommene direkte Postverbindung zwischen Wildbad und Freudenstadt, bestehend in einer wöchentlich einmaligen aus Wildbad am Mittwoch Nachmittags gegen

3 Uhr, aus Freudenstadt am Donnerstag Morgens gegen 6 Uhr abgehenden Fahrpost, sodann aus einer aus Wildbad am Montag Morgens 6 Uhr, aus Freudenstadt Montag Nachts gegen 11 Uhr abgehenden Briefpost in Wirksamkeit treten.

Zu diesem Ende ist in Besenfeld, im K. württembergischen Oberamte Freudenstadt, eine Posthalterei errichtet und deren Postentfernungen wie folgt landesherrlich festgesetzt worden.

Zwischen Besenfeld und Freudenstadt $1\frac{1}{4}$ Post
 — — — Schönmünznach $\frac{3}{4}$ —
 — — — Wildbad $1\frac{3}{8}$ —
 Frankfurt a. M. den 20. April 1842.

General-Direktion der K. württembergischen Posten:

Freiherr v. Dörnerberg.
 vdt. Wagner.

Calw. (Straßenbauwesen). Am nächsten Montag den 2. Mai Nachmittags 1 Uhr

wird auf dem hiesigen Rathhaus die Chau- sierung einer 250' langen Strecke Wegs im Bischoff mit Kalksteinen und die Herstellung von ungefähr 30 Ruthen Sandelpflaster zu- sammen im Aufschlag von 343 fl. im Abstreich verakkordirt werden.

Hiesige Liebhaber werden eingeladen.

Stadtrath.

Calw. (Bauakkord). Die zu 131 fl. angeschlagene Maurerarbeit an der Wan- dung des Armenhauses dahier wird am Montag den 2. Mai d. J.

Nachmittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathhaus im Abstreich vergeben werden. Hiesige Meister werden eingeladen.

Stadtrath.

Biefselsberg, Gerichtsbezirks Neuen- bürg. (Gebäude- und Liegenschaftsverkauf). K. oberamtsgerichtlicher Weisung zufolge wird aus der Ganntmass: des Aderwirths Johannes Keppler dahier im Wege der Exe- kution am

Montag den 2. Mai d. J.

seine sämtlich besitzende Liegenschaft im Auf- streich verkauft, nemlich:

Die Hälfte an einem zweistöckigen Haus, mit Schildwirth-Berechtigung, ein neu- erbauter Tanzsaal am Haus, 2 Brtl. Wiesen bei dem Hause und ungefähr 2

Mrg. 2 Brtl. Ban- und Mähfeld.

Der Verkauf findet

Morgens 8 Uhr

auf hiesigem Rathszimmer statt, wozu man die Kaufslustigen mit dem Bemerken einla- det, daß auswärtige unbekanntere Kaufslusti- ge sich mit beglaubigten Prädikats- und Ver- mögens-Zeugnissen auszuweisen haben.

Am 10. April 1842.

Gemeinderath, aus Auftrag:

Schuldheiß Faas.

O t t e n h a u s e n, Gerichtsbezirks Neuen- bürg. (Gläubiger-Aufruf). Alle diejenigen Personen, welche an Michael Psrommer, Bauer, und den verstorbenen Johannes Greulich, Schneider, beide von hier, Ansprüche zu machen haben, werden hiemit aufgefordert, dieselben binnen 30 Tagen bei dem hiesigen Schuldheiß-Amt anzuzeigen, widrigenfalls sie, wenn die Schuldenwesen des Psrommer und Greulich außergerichtlich erledigt wür- den, hiebei nicht berücksichtigt werden könn- ten. Am 23. April 1842.

Gemeinderath:

Schuldheiß Wolfinger.

Altbulach. (Holzverkauf). Aus den hiesigen Gemeinde-Waldungen werden

am 6. Mai

Vormittags 10 Uhr

160 Stämme Holz, zu Ban- und Floßholz sich eignend auf dem Stock, im Wege des Aufstreichs verkauft.

Die Liebhaber werden eingeladen, sich zu gedachter Zeit auf dem hiesigen Rathhause einzufinden. Den 15. April 1842.

Schuldheiß-Amt.

Außeramtliche Gegenstände.

Altenstaig. (Liederfest). Die Lieder- fränze des mittleren Schwarzwaldes haben sich vereinigt, am Feiertag, Petri und Pau- i den 2. Juni d. J. ein Liederfest in hie- siger Stadt zu feiern. Obgleich wir haupt- sächlich nur auf die Theilnahme unserer Nach- barn rechnen können, so hält das unterzeich- nete Fest-Comite sich doch für verpflichtet, die Feier dieses Festes zur allgemeinen Kenntniß zu bringen. Wir haben uns doch auch schon entferntere Freunde gewonnen, welche gewiß mit Freuden ein Dfer bringen, um in einer Gegend des Vaterlandes, in welcher die

Liederkränze noch nicht sehr zahlreich und zum Theil erst im Entstehen begriffen sind, zum freudigen Aufblühen und kräftigen Gedeihen mitzuwirken. Das Fest kann zwar bei den Lokal-Verhältnissen der Stadt nicht mit dem äußeren Glanze gefeiert werden, wie in den größeren Städten unseres Vaterlandes; doch werden wir es an einer würdigen Aufnahme der Festbesuchenden nicht fehlen lassen.

Diejenigen Liederkränze, welche uns mit ihrem Besuche beehren wollen, werden nun freundlichst gebeten, hievon uns recht bald in Kenntniß zu setzen, damit ihnen sogleich die Festlieder mitgetheilt und für eine gehörige Aufnahme noch zeitig genug die nöthigen Anstalten getroffen werden können.

Das Fest-Comite.

Calw. Die Unterzeichnete nimmt Lehrmädchen zum Weisnähen und Kleidermachen an, und versichert zum Voraus zweckmäßigen Unterricht.

Wittwe Frei,

Gerber Hammer's Tochter.

Calw. Für die Schöninaer'sche

Schnellbleiche

in Weilderstadt habe ich die Einsammlung von Faden, Garn ic. zu besorgen übernommen, und empfehle mich zu zahlreichen Aufträgen bestens.

E. F. Bäßner.

Unterreichenbach. Ich habe einen neuen Wagen zu verkaufen zum ein- und zweispännig fahren.

Johannes Hölzle, Schmied.

Calw. Neue Gesangbücher, in gepressten Lederdecken mit Goldschnitt elegant gebunden, sind in den billigsten Preisen zu haben in der

E. Keller'sche Buchhandlung.

Calw. Die Unterzeichnete macht hiemit bekannt, daß sie in der obern Wohnstube des Johannes Kling, Metzgers, ihren täglichen Kostisch zu erweitern, und das Recht zu einer Speise- und Bierwirthschaft zu gebrauchen, gesonnen ist. Unter Zusicherung billiger und guter Bedienung bittet um geneigten Zuspruch.

Christiane Keller, Peters Frau.

Calw. Ein ganz gut beschaffener Schweinestall ist zu verkaufen. Wo? sagt

Bierwirth Weiß.

Calw. Meine Molkenkur-Anstalt wird nun wieder eröffnet, und es können jetzt täglich wieder Bestellungen auf Molken gemacht werden.

B. Thudium.

Calw. Stadtrath Kohler hat an der Hirschauerstraße 2 Vrtl. Grassfeld und am untern grünen Weg 2 1/2 Vrtl. mit Klee angeblümt, zu verpachten.

Ferner ungefähr 20 Etr. Heu und Dohnd zu verkaufen.

Calw. Auf Jakobi zu vermieten: Stube, Stubenkammer, Küche, Stall, Holz- hütte und Futterbühne, bei

Schuhmacher Raschold.

Calw. Bei Metzger Weik ist wieder fortwährend gutabgefottener Schinken zu haben.

Calw. (Empfehlung). Diejenige welche mich fernherhin mit schriftlichen Aufträgen beehren, bitte ich bei der Adresse jedesmal „Madler der Ältere“ beizusetzen, um allen Irrungen vorzubeugen.

Zugleich empfehle ich mich mit meiner schon längst fertigender Arbeit, mit weißen Möbels-Nägeln, englisch verzinnen s. B. Pferdegeschirre u. s. w., wie auch mit allen Gattungen Regen- und Sonnenschirmen, auch übersehe und reparire ich alte Schirme zu möglichst billigen Preisen, und bitte um zahlreichen Zuspruch.

Simon Friedrich Raschold,

Madler der Ältere.

Calw. Ein Allmandstückle bei der Schafschener hat zu vermieten

Beck Schuhmacher.

Calw und Neuenbürg. (Bekanntmachung). Stadtbote und Frachtfuhrmann Christian Scholl aus Neuenbürg macht hiemit bekannt, daß er in Calw sein Quartier im Gasthof zum Waldhorn genommen hat, und sein Aufenthalt daselbst ist jeden Samstag von Morgens 8 bis Mittags 1 Uhr.

Weil die Stadt. (Bleich Anzeige). Um Mißverständnissen vorzubeugen zeigen wir hiemit an, daß unsere Bleiche noch immer fortbesteht, und durch angestrenzte Sorgfalt in der Behandlung den guten Ruf zu erhalten suchen wird, welchen sie schon seit vielen Jahren behauptet hat. Indem wir für das uns bisher geschenkte Vertrauen danken, wird

Herr Christoph Deyle in Calw, wie bi. he. die Güte haben, für unsere Bleiche Lach, Garn und Faden anzunehmen.

Jana; Luz und Sohn.

Auf obige Anzeige mich berufend, nehme ich zu jeder Zeit für die rähmlichst bekannte Bleiche von Jana; Luz und Sohn von Weilderstadt Austraße an, und empfehle mich zu geigter Uebernahme der Bleichwaaren.

Christoph Deyle in Calw.

Calw.

Oesterlens Wittwe u. Serva empfehlen sich mit Spiegeln in Rahmen und ohne Rahmen von jeder Sorte und Größe, aller Gattungen brillantgeschliffenen und geschliffenen Böhmisches und ordinären weißen und grünen Gläsern, Stürze, Blumenwasen, Porzellan, bemaltem und weißem Steingut, Strohhüten, Strohkappen, Strohtaschen nach jeder Größe und Form, auch besitzen wir eine schöne Auswahl von Lithophanien, gefaßt und ungefaßt, und werden bei uns ungefaßt in jedes beliebige Farbenglas gefaßt und bitten unter Zusicherung billiger und prompter Bedienung um gültigen Zuspruch.

Die Obigen.

Höfen. Wegen Wohnortsveränderung wird in dem Hause des Kaufmann-Knapp am

Pinastmontag den 16. Mai und die folgenden Tage, die erste Versteigerung von entbehrlicher Fahrniß durch einzelne Rubriken abgehalten werden.

Es kommen zum Verkauf:

Am 1. Tag:

2 Kühe, 1 Rigi und 1 Hausbestand, 1 Leiterwagen und verschiedene Schlitten, Wagen, Schlitten und Reitgeschirr, Faß und Pandgeschirr, verschiedenes Holz für Schreiner und Wagner, Handwerkszeug für Holz- und Eisen Arbeiter, Flößer Geschirre

und Stangen.

Am 2. Tag:

Mehrere Gewehre, als Stand- und Püschbüchsen, Hirschfänger und Jagdgeräthschaften, Schreinwerk und gemeiner Hausrath, worunter 2 Standuhren, Küchen Geschir von Messing, Kupfer, Zinn, Eisen und Blech.

Am 3. Tag:

Allerhand Glaswaaren, wobei viele grüne Flaschen und Branntweinkolben, Porzellan und Steingut-Geschirr, 1832r Rirschen und Heidelberggeist, auch Hefenbranntwein in kleineren und größeren Partien. Altes Eisen, Eisenblech, Messing, Zinn, Kupfer und Blei.

Die Versteigerung beginnt je

Morgens 8 Uhr

und sind Kaufslustige mit dem Bemerkten dazu einzuladen, daß baare Bezahlung oder Bürgschaft zur Bedingung gemacht wird.

Calw. Ein freundliches Logis hat bis Jakobi zu vermieten

J. Wochele, Rothgerher.

Calw. Unterzeichneter erlaubt sich, einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß seine Gartenwirthschaft nun wieder über die schöne Jahreszeit geöffnet ist, und zwar an jedem Sonn- und Feiertage, sowie jede Woche Dienstaags.

Zu zahlreichem Zuspruch empfiehlt sich ergebenst

J. Bühler.

Geldausleihen, gegen gezielte Sicherheit:

100 fl. auf einen Posten und 300 fl. auf 11 oder 2 Posten zu erfragen bei Schuldeß Reppler in Hirsau.

860 fl. Pfleggeld in 2 oder 3 Posten bei Fried. Schumacher Weiser in Calw.

Calw. Bei Gütler Holz und Tischmacher Zahn ist das ebare Logis bis Jakobi zu vermieten.

Liebenzell. Unterzeichneter nimmt einen ordentlichen jungen Menschen in die Lehre auf. Das Nähere ist zu erfragen bei J. Gengenbach, Schneidermeister.

Redakteur: Gustav Rivinius.

Druck und Verlag der Rivininschen Buchdruckerei in Calw.